

SICHERHEIT UND PRÄZISION

deutsch

english

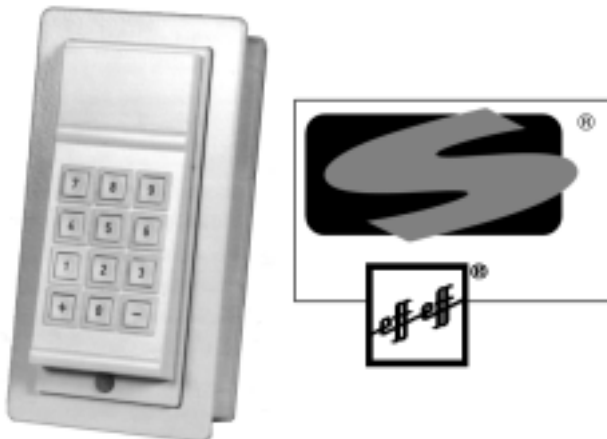
français

italiano

BEDIENUNGS-ANLEITUNG OPERATING INSTRUCTIONS MODE D'EMPLOI ISTRUZIONI PER L'USO

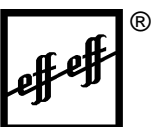
Mini-Türcodegeräte
Compact acces-code door control units
Centrales compactes à clavier intégré
Minicodificatori per porte

421-40 / 421-42



PP 0494.01

D 00072 01



effeff Fritz Fuss GmbH & Co.
Elektrotechnische Fabrik
Postfach 490
D 72425 Albstadt

Telefon 074 31 . 123 - 0
Telefax 074 31 . 123 240 oder 123 303
Telex 763 731 ffus d

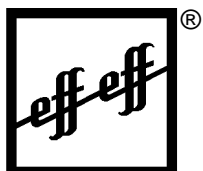
Inhalt

	Seite
Die Ausführung	4
Funktionen	4
Montage	4
Türbeschläge	5
Die Türöffner	5
Externe Türöffnertaster	5
Externe Störeinflüsse	5
Technische Daten	5
Funktionsprüfung	6
Erstprogrammierung	6
Neufestlegung des Änderungscode	6
Programmierung der bis zu drei Benutzercode	7
Tastaturgesteuerte Tür-Dauerentriegelung	7
Falscheingabe von Codezahlen - Sperrzeit 30 Sekunden	7
Gerätestörungen	7
Pflegehinweis	7
Anschlußplan Mini-Türcodegerät	6

english

Contents

	Page
The appliance versions	8
Operation	8
Installation	8
Door hardware	9
Door releases	9
Separate door release button	9
External interference	9
Technical data	10
Operating testing	10
Initial programming	10
Installation of a new change code	10
Programming of up to three user codes	11
Keyboard-controlled permanent door release	11
Incorrect input of code numbers - disable period of 30 seconds	11
In case of appliance faults	11
Care note	11
Terminal Diagram Mini access-code door control unit	10



français

Sommaire

	Page
Les modèles	12
Principe de fonctionnement	12
Montage	12
Garniture de porte	13
La gâche	13
Bouton d' ouverture de porte	13
Perturbations externes	13
Spécifications techniques	14
Test de fonctionnement	14
Première programmation	14
Nouvelle définition du code de modification	15
Programmation de 1 à 3 codes d' accès	15
Déverrouillage permanent de la porte, à commande par clavier	15
Entrée erronée de codes - temps de blocage 30 secondes	15
Anomalies de l'appareil	16
Entretien	16
Schéma de raccordement du mini-codeur de porte	14

italiano

Indice

	Pagina
Le versioni	16
Funzionamento	16
Montaggio	17
Guarniture della porta	17
Gli apriporta	17
Pulsanti apriporta esterni	18
Fattori di disturbo esterni	18
Dati tecnici	18
Controllo del funzionamento	19
Prima programmazione	19
Nuova fissazione del codice di modifica	19
Programmazione del codice d' utente dei max. tre codici d' utente	20
Sblocco permanente della porta controllato da tastiera	20
Errato input di cifre in codice	20
Tempo di blocco 30 secondi	20
Disturbi alle apparecchiature	20
Avvertenze per la cura	20
Schema delle connessioni minicodificatore delle porte	19

Bedienungsanleitung

Mini-Türcodegeräte 421-...

Die vollelektronischen / mikroprozessor-gesteuerten Mini-Türcodegeräte 421-... in Ein-Kanal-Ausführung bieten die Ansteuermöglichkeit für eine Tür (eines Elektro-Türöffners). Diese Mini-Türcodegeräte arbeiten mit einem Zahlencode, der es nur berechtigten Personen ermöglicht, einzelne Räume zu begehen. Zur Bedienung des Mini-Türcodegerätes stehen 3 frei programmierbare 4-stellige Codezahlen zur Verfügung. Diese 3 Codezahlen können jederzeit problemlos mit einem 4-stelligen Änderungscode geändert bzw. neuen Situationen angepaßt werden. Die Mini-Türcodegeräte 421-40/-42 beinhalten in einem stabilen Metallgehäuse die komplette Türcode-Elektronik. Für den Betrieb dieser Mini-Türcodegeräte ist eine bauseitige Stromversorgung mit 12 V erforderlich.

Die Ausführungen für den Innenbereich:

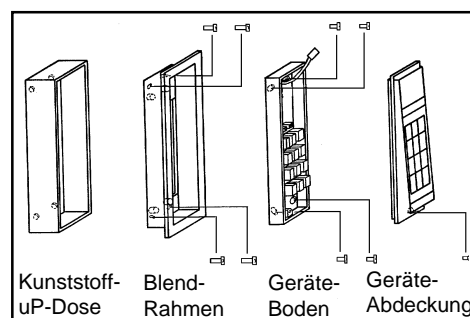
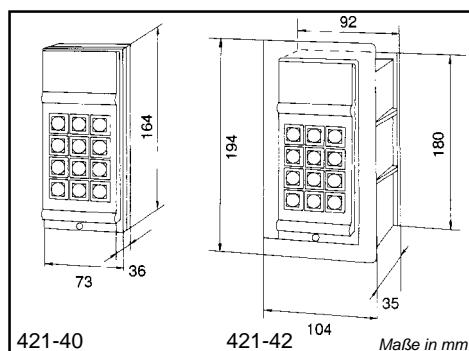
Aufputz-Mini-Türcodegerät	421-40
Unterputz-Mini-Türcodegerät	421-42

Funktion

Die über das Tastenfeld eingegebenen Codeziffern werden in elektrische Signale umgesetzt und an die Steuerelektronik weitergegeben. Hier werden sie mit den einprogrammierten Daten verglichen. Ist die Zugangsberechtigung erkannt, schaltet das Türöffnerrelais für 3 Sekunden (Türentriegelungszeit) die Tür frei. Werden während der Türentriegelungszeit weitere Ziffern oder erneut die berechtigte Codezahl eingegeben, so schaltet das Mini-Türcodegerät auf die Funktion Falschcode (sehen Sie hierzu den Abschnitt " Falscheingabe von Codezahlen - Sperrzeit 30 Sek. ").

Montage

Die Mini-Türcodegeräte werden im Handbereich der Türzarge montiert. Dort sollten auch die Anschlußkabel für die 12 V-Spannungsversorgung sowie das Anschlußkabel für den Elektro-Türöffner vorgesehen werden. Die Montage der Aufputz-Geräte (421-40) wird durch die Befestigung des Gerätebodens vorgenommen. Bei den Gerätevarianten für Unterputz-Montage (421-42) liegen ein Kunststoff-uP-Gehäuse sowie ein Abdeckrahmen der Lieferung bei.



Türbeschläge

Außen Ziehknopf, innen Türdrücker (Wechselgarnitur), Schloß mit Wechsel. Durch vorgenannten Türbeschlag kann die Rauminnenseite jederzeit über den Türdrücker verlassen werden.

Die Türöffner

Die mit den Türcodegeräten einzusetzenden Türöffner sind die Modelle 1405/1705 (Arbeitsstromfunktion) und 3405/3705 (Ruhestromfunktion).

Türöffner mit Arbeitsstromfunktion:

Der Arbeitsstrom-Türöffner z.B. 1405 ist mit Spannung entriegelt. Bei Stromausfall bleibt die Verschlusssicherheit gewährleistet.

Türöffner mit Ruhestromfunktion:

Der Ruhestrom-Türöffner z.B. 3405 ist ohne Spannung entriegelt. Bei Stromausfall ist die Tür für jeglichen Zutritt frei.

Elektro-Türöffner

Technische Daten:

1405:

Nennspannung 12 V–
(Spannungstoleranz 11 - 13 V–)
Stromaufnahme 200 mA, 100 % ED

1705:

Nennspannung 12 V–
(Spannungstoleranz 11 - 13 V–)
Stromaufnahme 230 mA, 100 % ED

3405:

Nennspannung 12 V–
(Spannungstoleranz 11 - 13 V–)
Stromaufnahme 200 mA, 100 % ED

3705:

Nennspannung 12 V–
(Spannungstoleranz 11 - 13 V–)
Stromaufnahme 230 mA, 100 % ED

Externe Türöffnertaster

Mittels bauseitiger bzw. externer Türöffnertaster kann die Tür in gewohnter Weise von Innenräumen geöffnet werden. Der Türöffner wird dann über die Türentriegelungszeit der Mini-Türcodegeräte entriegelt.

Externe Störeinflüsse

Trotz interner Schutzmaßnahmen können außergewöhnlich starke Störfelder eine Störung der mikroprozessorgesteuerten Mini-Türcodegeräte herbeiführen. Störeinflüsse können verhindert werden, wenn bei der Installation folgende Punkte beachtet werden:

- Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von induktiven Verbrauchern montieren.
- Separate Leitung für Netzspannungsversorgung verlegen (evtl. Netzfilter).
- Induktive Verbraucher entstören (Varistor, RC-Glied).

Nach Störungsbeseitigung ist die Neubetriebnahme (**Prozessor-Reset**) der Mini-Türcodegeräte erforderlich. (Sehen Sie hierzu den Abschnitt **Prozessor-Reset**.)

Technische Daten:

Anschlußspannung: 12 V DC

Leistungsaufnahme: 60 mA

Betriebsnennspannung: 12 V DC

Schutzart:

Typ 421-40/421-42 IP 20

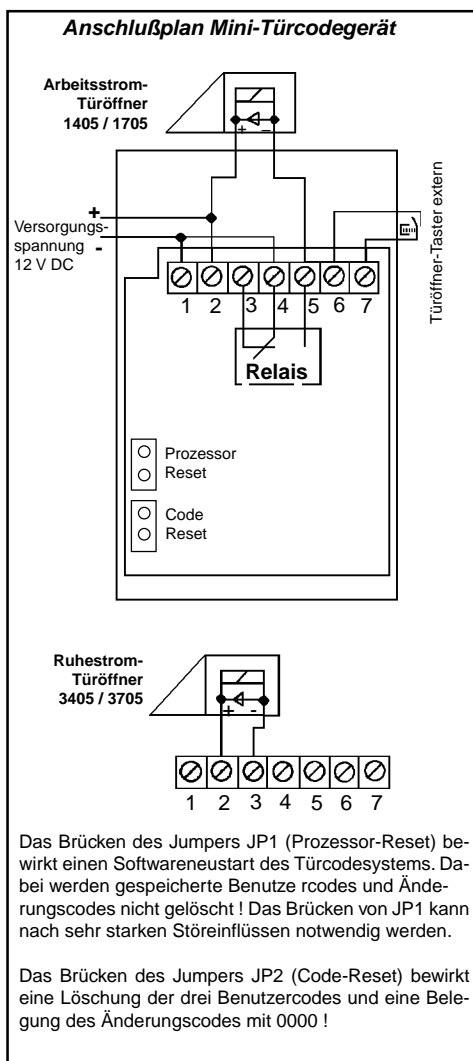
Betriebstemperatur: 0° C bis 40° C

Türöffnerrelaiskontaktbelastbarkeit: 24 V/ 1 A

Gehäuse:

Alu-Druckguß, pulverbeschichtet

Farbton grauweiß RAL 9002



Nach ordnungsgemäßer Installation kann die Inbetriebnahme erfolgen. Vor dem Zuschalten ist die Fremdspannungsversorgung von 12 V DC sicherzustellen.

Funktionsprüfung

--- Initialisierungscode **0000** über die Tastatur eingeben (werkseitige Grundeinstellung, auch nach Geräte-Reset).

--- Die Tür bzw. der Elektro-Türöffner wird für 3 Sek. entriegelt (zum Öffnen der Tür freigegeben). Ist die Tür entriegelungszeit von 3 Sek. abgelaufen, ohne daß die Tür geöffnet wurde, so ist sie wieder über den Elektro-Türöffner versperrt.

Erstprogrammierung des Änderungscodes bzw. Neufestlegung des Änderungscodes nach einem Reset

Programmierung mit Eingabezeit-Limit

Bei der Programmierung ist unbedingt darauf zu achten, daß für die Eingabe der einzelnen Codes max. 13 Sek. zur Verfügung stehen.

Erstprogrammierung

--- Initialisierungscode **0000** eingeben.
 --- Durch Drücken der Taste **-** Programmierung einleiten.
 --- Gewünschten Änderungscodes über die Tastatur eingeben. Zur Auswahl steht eine beliebige Codezahl mit 4 Codeziffern.
 --- Durch Drücken der Taste **+** Eingabe bestätigen.

Beispiel: **0000 - 1234 +**
 = Änderungscodes "1234"

Neufestlegung des Änderungscodes

--- Aktuellen Änderungscodes eingeben.
 --- Durch Drücken der Taste **-** Programmierung einleiten.
 --- Gewünschten neuen Änderungscodes über die Tastatur eingeben. Zur Auswahl steht eine beliebige Codezahl mit 4 Codeziffern.
 --- Durch Drücken der Taste **+** Eingabe bestätigen.

Beispiel: **1234 - 2513 +**
 = neuer Änderungscodes "2513"

Programmierung der bis zu drei Benutzercodes

Zur Bedienung des Türcodegerätes 421... stehen 3 frei programmierbare Codezahlen zur Verfügung. Die Festlegung erfolgt durch die Plazierungsangabe 1, 2 oder 3 (sehen Sie hierzu unser Beispiel).

--- Aktuellen Änderungscode eingeben.
--- Durch Drücken der Taste \square Programmierung einleiten.

--- Gewünschte Plazierung des Benutzercodes eingeben (Ziffer 1 = Erster Benutzercode).

--- Durch Drücken der Taste \square Programmierung fortführen.

--- Gewünschten Benutzercode eingeben. Zur Auswahl steht eine beliebige Codezahl mit 4 Codeziffern.

--- Durch Drücken der Taste \square Eingabe bestätigen.

Die Programmierung eines evtl. zweiten oder dritten Benutzercodes muß nach dem vorgenannten Prinzip erfolgen.

Beispiel: $\square 2 \square 5 \square 1 \square 3 \square - \square 1 \square - \square 5 \square 2 \square 3 \square 1 \square +$
= Erster Benutzercode "5231"

$\square 2 \square 5 \square 1 \square 3 \square - \square 2 \square - \square 3 \square 9 \square 4 \square 7 \square +$
= Zweiter Benutzercode "3947"

$\square 2 \square 5 \square 1 \square 3 \square - \square 3 \square - \square 9 \square 2 \square 7 \square 8 \square +$
= Dritter Benutzercode "9278"

Tastaturgesteuerte Tür-Dauerentriegelung

Die Tür-Dauerentriegelung kann nur durch den Benutzercode 1 angesteuert werden. Wird bei der Eingabe des Benutzercodes 1 die letzte Stelle um 2 erhöht (ohne Übertrag), kann die Tür beliebig oft begangen werden (Tür-Dauerentriegelung). Die Rückstellung erfolgt in dem Moment, in dem der normale Benutzercode wieder eingegeben wird.

Beispiel: Benutzercode 1 "9278"

$\square 9 \square 2 \square 7 \square 0$
= Tür-Dauerentriegelung

$\square 9 \square 2 \square 7 \square 8$
= Rückstellung der Tür-Dauerentriegelung

Falscheingabe von Codezahlen – Sperrzeit 30 Sek.

Innerhalb von 8 Tastenbetätigungen muß einer der vier richtigen vierstelligen Codes eingegeben werden. Ist dies nicht der Fall, so erfolgt keine Türfreigabe.

Desweiteren wird die Tastatur für 30 Sekunden elektronisch gesperrt (Sperrzeit). Erst nach Ablauf dieser Sperrzeit ist wieder eine komplett neue Eingabe möglich.

Gerätstörungen

Prozessor-Reset

Für den Geräte-Störfall besteht die Möglichkeit eines Geräte-Resets. Hierzu müssen die auf der Geräteplatine positionierten 2 Stifte mit der Bezeichnung Prozessor-Reset (sehen Sie hierzu den Anschlußplan) kurzzeitig überbrückt werden. Dieser Prozessor-Reset bewirkt einen Softwareneustart der Elektronik. Gespeicherte Änderungscode sowie Benutzercode werden hierbei nicht gelöscht und nicht auf die werkseitige Grundeinstellung gebracht.

Code-Reset

Bei Verlust des Änderungscode bzw. eines Benutzercodes kann durch das kurzzeitige Überbrücken der 2 Stifte mit der Bezeichnung Code-Reset (sehen Sie hierzu den Anschlußplan) das Gerät zurückgesetzt werden. Hierbei werden alle drei Benutzercode gelöscht und der Änderungscode auf die werkseitige Grundeinstellung "0000" gebracht. Ein Neustart des Mini-Türcodegerätes 421... wird notwendig und muß nach den Angaben ab Seite 6 dieser Bedienungsanleitung durchgeführt werden.

Pflegehinweis

Die Mini-Türcodegeräte 421... dürfen nur mit einem feuchten Lappen mit nicht kratzenden, milden Putzmitteln gereinigt werden.

english

Operating instructions Compact access-code door control units, series 421- ...

The all-electronic/microprocessor controlled 421-series of compact access-code door control units of the single-channel type, provide for the control of one door (one electric door release). They operate in response to a numerical code, which allows only authorized persons to enter individual rooms. To operate the unit, three programmable 4-digit code numbers are available. These three code numbers can readily be changed or adapted to new situations at any time by means of a four-digit change code. The entire electronic circuitry is contained in a strong, metal housing. The units require a 12 V power supply, to be provided at the point of use.

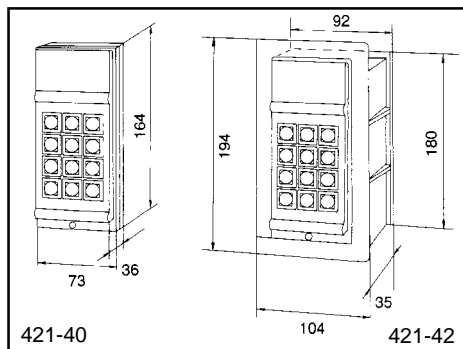
The appliance versions for indoor use:

Surface- mounted mini door code unit
421- 40
Flush- mounted mini door code unit
421- 42

Operation

The code numbers, which are entered by means of the keypad, are converted into electrical signals and transmitted to the electronic control circuit, where they are compared with the programmed data. If access authorization is recognized, the door release relay is tripped, permitting access for 13 seconds (door release time).

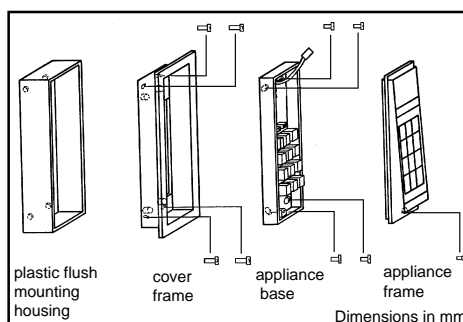
If more numbers are entered, or if input of the entitled code is repeated during the door release time, the mini coded access system switches to the error code function (see the section "Incorrect input of code numbers- disable period of 30 seconds").



Installation

Mini door code units are mounted in the handle area next to the door frame. The connecting cables for the 12 V voltage supply, as well as the connecting cable for the electric door release should also be provided at this point.

The surface- mounted units (421-40) are installed by fixing the appliances base. The flush-mounted versions (421-42) are supplied together with a plastic flush mounting housing and a cover frame (See provided sketch).



Door hardware

External door-knob, internal door handle (exchange fittings), lock with key action on springbolt. With these fittings installed, a person can leave the room at any time by opening the door with the door handle.

Door releases

The door releases to be used with the access-code control units are models 1405/1705 (open-circuit operation) and 3405/3705 (closed-circuit operation).

Door releases with open-circuit operation:

Open-circuit door releases, e.g. model 1405, are released when energized. In the event of a power cut, the security of the lock remains unaffected.

Door releases with closed-circuit operation:

Closed-circuit door releases, e.g. model 3405, are released when de-energized. If there is a power cut, the door remains unlocked for access at any time.

Electric door releases

Technical data:

1405:

*Nominal voltage 12 VDC
(Voltage tolerance 11 – 13 VDC)
Power consumption 200 mA,
100% duty cycle*

1705:

*Nominal voltage 12 VDC
(Voltage tolerance 11 – 13 VDC)
Power consumption 230 mA,
100% duty cycle*

3405:

*Nominal voltage 12 VDC
(Voltage tolerance 11 – 13 VDC)
Power consumption 200 mA,
100% duty cycle*

3705:

*Nominal voltage 12 VDC
(Voltage tolerance 11 – 13 VDC)
Power consumption 230 mA,
100% duty cycle*

Separate door release button

By means of a separate door release button (which may be supplied by the customer), the door can be opened from inside in the customary way. The door release is then unlocked for the same period of time as that allowed by the access-code door control unit.

External interference

In spite of internal protective measures, exceptionally strong interference fields may have an adverse effect on the micro-processor-controlled door control unit. Interference can be prevented if the following points are observed when the system is installed:

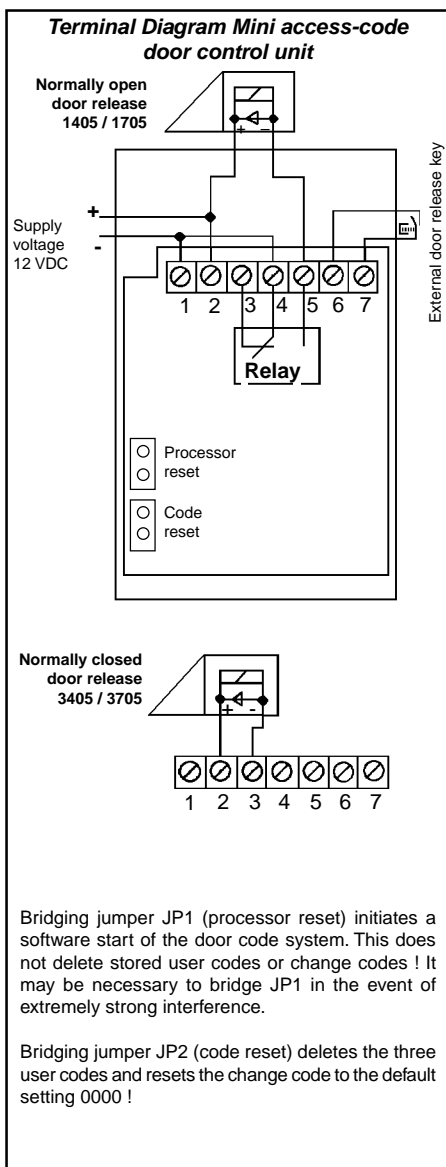
- Never install the unit in the immediate vicinity of inductive electrical equipment.
- Provide a separate lead for the mains power supply (with mains filter if necessary).
- Fit interference suppressors to inductive electrical equipment (varistors, RC-elements). After the interference has been eliminated, the access-code control unit must be reset. (See **Processor Reset**)

Technical data:

*Power supply: 12VDC
Power consumption: 60 mA
Nominal operating voltage: 12VDC
Protection type 421-40/ 42 IP 20
Operating temperature: 0° C to 40° C
Door release load capacity: 24V/1A*

Housing:

*Diecast aluminium, powder coated
Colour: pastel grey RAL 9002*



After the installation has been correctly carried out, the system can be put into service. Before it is switched on, however, the external power supply of 12 V DC must be verified.

Operation testing

--- Input the initialization code by way of the keypad (basic factory setting, also after instrument reset).

---The door or electric door release is unlocked for 3 seconds (permitting door opening). If this time expires without the door being opened, it is re-locked by way of the electric door release.

Initial programming of change code or installation of a new change code after a reset

Programming with input time limit

During programming, it is essential to remember that a maximum of 13 seconds is available for the input of an individual code.

Initial programming

---Enter initialization code

---Initiate programming by pressing the key.

---Enter the desired change code via the keypad. Any code number up to a maximum of 4 digits can be selected.

---Confirm the input by pressing the key.

Example:
= change code „1234“

Installation of a new change code

---Enter current change code.

--- Initiate programming by pressing the key.

---Enter new change code via the keypad. Any code number up to a maximum of 4 digits can be selected.

---Confirm the input by pressing the key.

Example:
= new change code „2513“

Programming of up to three user codes

Three programmable code numbers are available to operate the coded lock. Confirmation is effected by entering the status option 1, 2 or 3 (see example).

---Enter current change code.

---Initiate programming by pressing the \square key.

---Enter desired user code status (number 1 = first user code).

---Continue programming by pressing the \square key.

---Enter the desired user code. Any code number with 4 digits can be selected.

---Confirm input by pressing the \square key.

Programming of a second or third user code must be effected in accordance with the method described above.

Example: $\square 2 \square 5 \square 1 \square 3 \square - \square 1 \square - \square 5 \square 2 \square 3 \square 1 \square +$
= first user code „5231“

$\square 2 \square 5 \square 1 \square 3 \square - \square 2 \square - \square 3 \square 9 \square 4 \square 7 \square +$
= second user code „3947“

$\square 2 \square 5 \square 1 \square 3 \square - \square 3 \square - \square 9 \square 2 \square 7 \square 8 \square +$
= third user code „9278“

Keyboard-controlled permanent door release

The permanent door release can be actuated with user code 1. If the last position is increased by 2 when entering the user code (without carryover), the door can be passed through as often as required (permanent door release). Normal operation is resumed once the normal user code is entered again

Example: User code 1 „9278“

$\square 9 \square 2 \square 7 \square 0 \square =$

Continuous access status

$\square 9 \square 2 \square 7 \square 8 \square =$

Resetting of original door status

Incorrect input of code numbers - disable period of 30 seconds

Within 8 key actuations, one of the four correct four-digit codes must have been entered. If not, the door is not released. In addition, the keyboard is electronically disabled for 30 seconds (disable period). Only after expiry of this period is it possible to reattempt a correct input.

In case of appliance faults

Processor reset

Should a fault occur, it is possible to reset the appliance. This is done by briefly bridging the 2 pins positioned on the appliance circuit board labelled Processor reset (see the terminal diagram). This processor reset induces a software restart of the electronic system. Any stored change codes or user codes are not deleted as a result of this reset and are not returned to the default setting.

Code reset

If a change code or user code is lost, it is possible to carry out a reset by briefly bridging the 2 pins labelled Code reset (see the terminal diagram). This will delete all three user codes and reset the change code to the default setting "0000". A restart of the Mini access-code door control unit 421-.. is necessary and must be carried out in accordance with the directions on page 6 of these operating instructions.

Care note

The 421-.. series door control unit should only be cleaned with a moist cloth and a mild, non-abrasive cleaning fluid.

français

Mode d'emploi

Centrales compactes à clavier intégré 421-...

Entièrement électroniques et commandées par un microprocesseur, les centrales compactes 421-... permettent de commander respectivement une porte (une gâche).

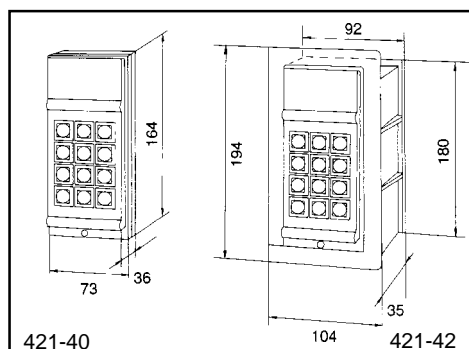
Seule la personne qui connaît et compose le code numérique peut libérer la gâche et ouvrir la porte.

Sur chaque centrale, on a la possibilité de programmer trois différents codes d'accès de 4 chiffres chacun. Ces codes d'accès peuvent être modifiés ou réadaptés tout moment après avoir composé le code de programmation. Les centrales compactes 421-... intègrent l'ensemble de l'électronique dans un boîtier métallique d'une grande robustesse. Leur fonctionnement exige l'installation sur le site d'une alimentation de 12 V CC.

Les modèles pour l'intérieur:

Mini- centrale pour montage apparent 421- 40

Mini- centrale pour montage encastré 421- 42

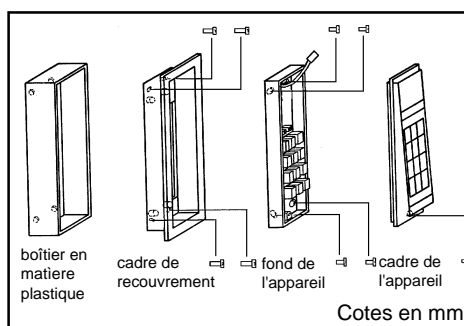


Principe de fonctionnement

Le code d'accès composé sur le clavier est converti en signaux électriques et adressé à l'électronique de commande, où il est comparé la combinaison numérique programmée. S'il y a concordance, l'accès est autorisé et le relais d'ouverture de gâche est libéré pour 3 secondes (durée de libération de la gâche). Si, pendant la décondamnation de la porte, on compose sur le clavier des chiffres quelconques, voire un code correct, le système passe immédiatement en fonction "Faux code" (voir chap. "Entrée erronée de codes-temps de blocage 30 secondes").

Montage

Les mini- centrale se montent à portée de main, à côté du dormant. Les câbles de raccordement pour l'alimentation en tension 12 CC, de même que le câble de raccordement de la gâche électrique, doivent également être prévus en cet endroit. Les appareils pour montage apparent (421-40) se mettent en place par fixation du fond de l'appareil. Les variantes d'appareils pour montage encastré (421-42) sont fournies avec un boîtier en matière plastique à encaster et un cadre de recouvrement.



Garniture de porte

Pommeau à l'extérieur, bouton-poussoir et/ou béquille à l'intérieur. Cet ensemble permet de sortir de la pièce tout moment en utilisant la béquille ou le bouton-poussoir pour libérer la gâche et ouvrir la porte.

La gâche

Les gâches à utiliser en combinaison avec une centrale compacte sont les modèles 1405/1705 (à établissement de courant) ou les modèles 3405/3705 (à rupture de courant).

Gâche à établissement de courant :

La gâche à établissement de courant, par exemple 1405, est libérée dès que le courant est établi. En cas de coupure de courant, elle reste bloquée, assurant la fermeture de la porte.

Gâche à rupture de courant :

La gâche à rupture de courant, par exemple 3405, est libérée dès que le courant ne passe plus. Autrement dit, en cas de coupure de courant, elle est débloquée et la porte est libérée.

Gâches électriques

Spécifications techniques :

1405 :

*Tension nominale 12 V-
(Tolérance de tension 11 - 13 V-)
Puissance absorbée 200 mA,
alimentation permanente*

1705 :

*Tension nominale 12 V-
(Tolérance de tension 11 - 13 V-)
Puissance absorbée 230 mA,
alimentation permanente*

3405 :

*Tension nominale 12 V-
(Tolérance de tension 11 - 13 V-)
Puissance absorbée 200 mA,
alimentation permanente*

3705 :

*Tension nominale 12 V-
(Tolérance de tension 11 - 13 V-)
Puissance absorbée 230 mA,
alimentation permanente*

Bouton d'ouverture de porte

Lorsqu'on installe un bouton-poussoir externe au clavier, ce bouton permet de libérer la gâche de l'intérieur pour une durée égale la durée d'ouverture de porte programmée sur la centrale.

Perturbations externes

Malgré toutes les mesures internes de protection mises en place, des champs parasites externes peuvent, s'ils sont trop forts, provoquer une perturbation de la centrale au niveau de la commande à microprocesseur. Ces dérangements peuvent être évités largement, si les points suivants sont pris en considération lors de l'installation :

- Ne pas installer la centrale à proximité d'équipements à forte induction magnétique

- Poser une ligne distincte pour alimenter la centrale (avec filtrage éventuel)

- Déparasiter les sources de perturbation éventuelles (Varistance, élément RC, diode).

Dès que la cause du dérangement a été éliminée, relancer la centrale avec un Reset. (Voir **Reset de processeur**)

Spécifications techniques :

Tension de raccordement :

12 V CC

Puissance absorbée : 60 mA

Tension nominale de fonctionnement :

12 V CC

Protection pour les

types 421- 40/421- 42

IP 20

Température de fonctionnement :

0°C à 40°C

Pouvoir de coupure du relais

d'ouverture de porte : 24 V / 1 A

Boîtier :

Fonte d'aluminium fritté

Couleur gris clair

RAL 9002

Lorsque l'installation est terminée et conforme aux spécifications, on peut passer à la mise en service. Avant de mettre la centrale sous tension, vérifier que l'alimentation est correcte (12 V CC).

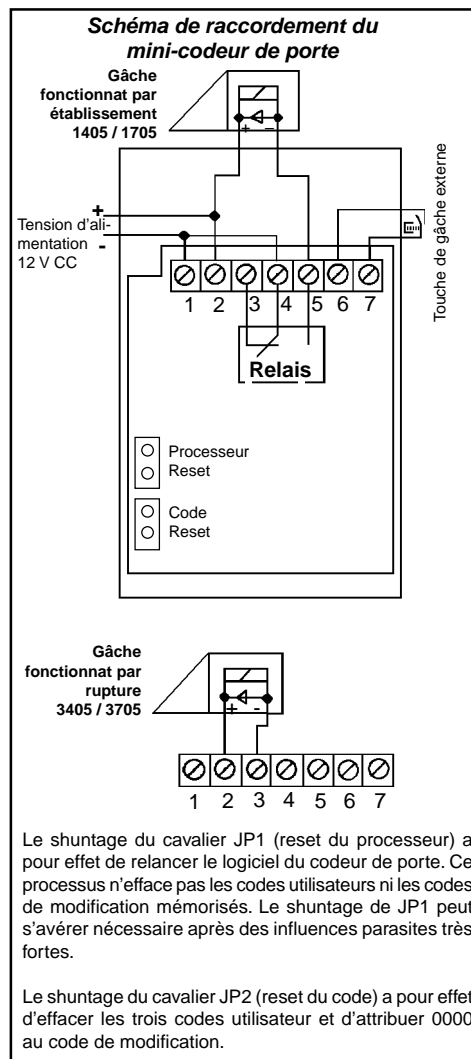
Test de fonctionnement

---Composer sur le clavier le code d'initialisation 0000 (réglage usine; conservé même après un Reset).

---La gâche est libérée pendant 3 secondes permettant d'ouvrir la porte. Dès que les 3 secondes sont écoulées, sans que la porte ait été ouverte, la gâche se retrouve verrouillée.

Première mise en place du code maître (accès à la programmation) ou modification de ce code après un Reset

Programmation avec limite de temps
Pour la programmation, il faut tenir compte du fait que le temps accordé pour composer les différents codes est de 13 secondes au maximum.



Première programmation

--- Composer le code d'initialisation

0000

--- Presser la touche pour entrer en programmation.

--- Composer la combinaison numérique choisie comme code maître (combinaison de 4 chiffres).

---Presser la touche **+** pour valider ce choix.

Exemple : **0 0 0 0 - 1 2 3 4 +**
= le nouveau maître à la programmation est "1234"

Nouvelle définition du code de modification

--- Entrer le code de modification actuel
--- En appuyant sur la touche **-** lancer la programmation
--- Entrer le nouveau code de modification souhaité, par l'intermédiaire du clavier. N'importe quel numéro de code 4 chiffres peut être choisi.
--- Valider en appuyant sur la touche **+** et sur Entrée.

Exemple : **1 2 3 4 - 2 5 1 3 +**
= nouveau code de modification "2513"

Programmation de 1 à 3 codes d'accès

Trois différents codes d'accès peuvent être mis en place pour commander l'ouverture de la porte. Ils sont numérotés 1, 2 et 3 (voir l'exemple ci-après).

--- Composer le code maître
--- Presser la touche **-** pour entrer en programmation
--- Introduire le numéro du code d'accès (chiffre 1 = premier code d'accès).
--- Presser la touche **-** pour poursuivre la programmation
--- Composer le code d'accès proprement dit : une combinaison numérique de 4 chiffres.
--- Presser la touche **+** pour valider ce choix.

La programmation des deux autres codes d'accès se fait sur le même principe.

Exemple : **2 5 1 3 - 1 - 5 2 3 1 +**
= premier code d'accès "5231"

2 5 1 3 - 2 - 3 9 4 7 +
= second code d'accès "3947"

2 5 1 3 - 3 - 9 2 7 8 +
= troisième code d'accès "9278"

Déverrouillage permanent de la porte, à commande par clavier

Le déverrouillage permanent de la porte ne peut être commandé que par le code utilisateur 1. Si, lorsque l'on entre le code utilisateur 1, on augmente le dernier chiffre de 2 (sans report), il est possible de franchir la porte aussi souvent que l'on veut (déverrouillage permanent de la porte). La remise à zéro s'effectue au moment où l'on entre le code utilisateur normal.

Exemple : Code utilisateur 1 „9278“
9 2 7 0
= Déverrouillage permanente de la porte
9 2 7 8
= Reverrouillage de la porte

Entrée erronée de codes - temps de blocage 30 secondes

Dans les limites de 8 appuis sur la touche, il faut entrer l'un des quatre codes corrects à quatre chiffres. Si l'on ne le fait pas, la porte n'est pas libérée. Par ailleurs, le clavier reste bloqué électroniquement pendant 30 secondes (temps de blocage). Ce n'est qu'après écoulement de cette période de blocage qu'une nouvelle entrée complète redevient possible.

Anomalies d l'appareil **Reset du processeur**

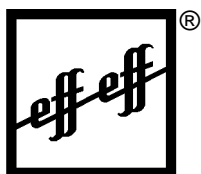
En cas d'anomalie de l'appareil, il est possible de faire un reset (remise à l'état initial) de l'appareil. A ces fins, il faut shunter brièvement les 2 broches positionnées sur la platine de l'appareil et portant la désignation "Reset du Processeur" (voir à cet égard le schéma de raccordement). Ce reset du processeur a pour effet de relancer le logiciel du système électronique. Ce processus n'efface pas le code de modification ni le code utilisateur mémorisés, et ne les ramène pas au réglage de base réalisé en usine.

Remise à zéro du code

En cas de perte du code de modification ou d'un code utilisateur, le fait de shunter brièvement les 2 broches portant la désignation "Reset du Code" (remise à zéro du code) (voir à cet égard le schéma de raccordement) permet de remettre l'appareil à l'état initial. Ce processus efface les trois codes utilisateur et le code de modification est ramené au réglage de base réalisé en usine, "0000". Il est nécessaire de relancer le minicodeur de porte 421-..., cette opération devant être effectuée selon les indications données à partir de la page 6 de cette notice d'utilisation.

Entretien

Nettoyer les centrales compactes 421-... avec un chiffon humide et n'employer que des produits de nettoyage non corrosifs.



italiano

Istruzioni per l'uso **Minicodificatori per porte 421...**

I minicodificatori 421-..., totalmente elettronici / comandati da microprocessore in versione monocanale, danno la possibilità di comandare una porta (un apriporta elettrico). Questi minicodificatori lavorano con un codice numerico che consente di accedere ai singoli locali solo alle persone autorizzate.

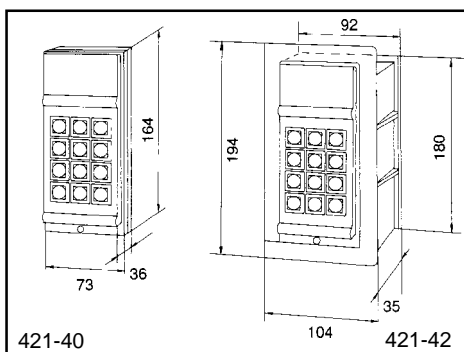
Per il comando del minicodificatore sono a disposizione 3 cifre in codice a 4 posizioni, programmabili in modo flessibile. Queste 3 cifre in codice possono essere modificate senza problemi in qualsiasi momento con un codice di modifica a 4 posizioni ed adattate a nuove situazioni. I minicodificatori 421-40/-42 contengono in una stabile scatola metallica l'intera elettronica di codifica. Per il funzionamento di questi minicodificatori è necessaria un'alimentazione di 12 V DC.

Le versioni **per l'interno:**

Minicodificatore da applicare	421-40
Minicodificatore incassato	421-42

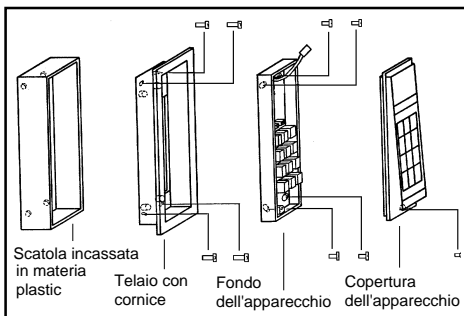
Funzionamento

Le cifre in codice immesse tramite la tastiera vengono convertite in segnali elettrici ed inoltrate all'elettronica di comando. Qui vengono confrontate con i dati programmati. Se viene identificata l'abilitazione all'accesso, il relè dell'apriporta sblocca la porta per 3 secondi (tempo di sblocco della porta). Se durante il tempo di sblocco della porta vengono immessi altre cifre o un'altra volta il codice abilitato, il mini-impianto a codifica delle porte si commuta sulla funzione codice errato (si veda in proposito il capitolo "Errato input di cifre di codice - tempo di blocco 30 secondi").



Montaggio:

I minicodificatori vengono montati a portata di mano nel telaio della porta, dove dovranno essere previsti anche i cavi di connessione per l'alimentazione 12 V DC ed il cavo di giunzione per l'apriporta elettrico. Il montaggio degli apparecchi da applicare (421-40) viene effettuato col fissaggio del fondo dell'apparecchio. Nelle varianti per montaggio incassato (421-42), alla fornitura sono uniti una scatola da incasso in materia plastica ed un telaio di copertura.



Guarniture della porta

Esternamente manopola da tirare, internamente maniglia di apertura (guarnitura intercambiabile), serratura con ricambio. Grazie alla sopracitata guarnitura della porta si può uscire in qualsiasi momento dall'ambiente tramite la maniglia di apertura.

Gli apriporta

Gli apriporta da impiegare con i codificatori sono i modelli 1405/1705 (funzionamento a corrente di lavoro) e 3405/3705 (funzionamento a corrente di riposo).

Apriporta con funzionamento a corrente di lavoro:

L'apriporta a corrente di lavoro, per esempio 1405, viene sbloccato dalla tensione. In caso di mancanza di corrente è garantita la sicurezza della chiusura.

Apriporta con funzionamento a corrente di riposo:

L'apriporta a corrente di riposo, per esempio 3405, viene sbloccato in assenza di tensione. In caso di mancanza di corrente la porta è libera per il passaggio.

Apriporta elettrici

Dati tecnici:

1405:

Tensione nominale 12 V-
(Tolleranza tensione 11 - 13 V-)
Assorbimento 200 mA
100% durata di inserzione

1705:

Tensione nominale 12 V-
(Tolleranza tensione 11 - 13 V-)
Assorbimento 230 mA
100% durata di inserzione

3405:

Tensione nominale 12 V–
 Tolleranza tensione 11 -13 V–)
 Assorbimento 200 mA,
 100 % durata di inserzione

3705:

Tensione nominale 12 V–
 (Tolleranza tensione 11 - 13 V–)
 Assorbimento 230 mA,
 100 % durata di inserzione

Pulsanti apriporta esterni

Mediante pulsante apriporta fornito dal cliente od esterno, la porta può essere aperta in modo consueto dai locali interni. L'apriporta in tal caso viene sbloccato per il tempo di sblocco dei minicodificatori.

Fattori di disturbo esterni

Nonostante gli accorgimenti di protezione interni, campi interferenti eccezionalmente forti possono disturbare i minicodificatori governati da micro-processore. Le interferenze possono essere impedito tenendo presente i seguenti punti in occasione dell'installazione:

- Non montare l'apparecchio nelle immediate vicinanze di utilizzatori induttivi.
- Posare un cavo separato per l'alimentazione dalla rete (eventualmente filtro di rete).
- Schermare gli utilizzatori induttivi (varistore, cellula RC).

Dopo l'eliminazione del disturbo è necessaria una nuova rimessa in funzione (**Reset processore**) dei minicodificatori.

Dati tecnici:

Tensione allacciata:

12 V DC

Assorbimento: 60 mA

Tensione nominale d'esercizio:

12 V DC

Tipo di protezione:

Modello: 421-40/421-42 IP 20

Temperatura d'esercizio:

da 0 °C a 40 °C

Caricabilità del contatto del

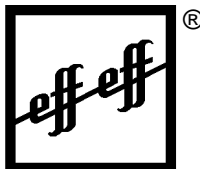
relè apriporta: 24 V/ 1 A

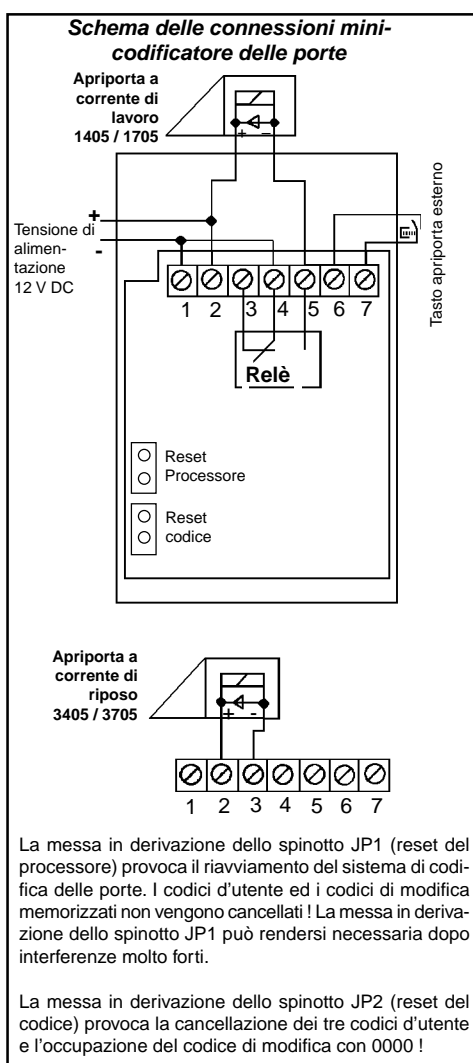
Scatola:

In alluminio pressofuso, verniciata a polvere

Colore grigio chiaro RAL 9002

Dopo la regolare installazione, può avvenire la messa in funzione. Prima della messa in funzione, assicurare l'alimentazione della tensione esterna di 12 V DC.





Controllo del funzionamento

--- Digitare sulla tastiera il codice di inizializzazione 0000 (regolazione fondamentale in fabbrica, anche dopo reset apparecchio).

--- La porta o l'apriporta elettrico vengono sbloccati per 3 secondi (liberati per l'apertura della porta). Se i 3 secondi di sblocco della porta sono trascorsi senza che la porta venga aperta, la stessa è nuovamente bloccata tramite l'apriporta elettrico.

Prima programmazione del codice di modifica o nuova fissazione del codice di modifica dopo un reset.

Programmazione con limite del tempo di immissione

Nella programmazione è indispensabile fare attenzione che per l'input dei singoli codici sono a disposizione max. 13 secondi.

Prima programmazione

--- Immettere il codice di inizializzazione 0000

--- Azionando il tasto effettuare la programmazione.

--- Immettere tramite la tastiera il codice di modifica voluto. Si può scegliere un numero in codice qualsiasi fino a 4 cifre.

--- Azionando il tasto confermare l'input.

Esempio: 0000 - 1234 +
= codice di modifica „1234“

Nuova fissazione del codice di modifica

--- Immettere il codice di modifica attuale.

--- Azionando il tasto effettuare la programmazione.

--- Immettere tramite la tastiera il codice di modifica voluto. Si può scegliere un numero in codice qualsiasi fino a 4 cifre.

--- Azionando il tasto confermare l'input.

Esempio: 1234 - 2513 +
= nuovo codice di modifica „2513“

Programmazione del codice d'utente dei max. tre codici d'utente

Per il comando della serratura a codifica sono a disposizione 3 cifre in codice programmabili in modo flessibile. La fissazione avviene con l'indicazione della dislocazione 1, 2 o 3 (si veda in proposito il nostro esempio).

--- Immettere il codice di modifica attuale.
--- Azionando il tasto effettuare la programmazione.

--- Immettere la dislocazione del codice d'utente voluta (cifra 1 = primo codice d'utente).

--- Azionando il tasto del proseguire la programmazione.

--- Immettere il codice d'utente voluto. Si può scegliere un numero qualsiasi di 4 cifre codificate.

--- Azionando il tasto confermare l'input.

La programmazione di un eventuale secondo o terzo codice d'utente deve avvenire secondo il principio sopra riportato:

Esempio:
= primo codice d'utente „5231“

= secondo codice d'utente „3947“

= terzo codice d'utente „9278“

Sblocco permanente della porta controllata da tastiera

Lo sblocco permanente della porta può essere controllato solo dal codice d'utente 1 l'ultima posizione viene aumentata di 2 (senza riporto) si può passare per la porta quante volte si vuole (sblocco permanente della porta). Il ripristino avviene nell'istante in cui viene reimmesso il normale codice d'utente.

Esempio: Codice d'utente 1 „9278“

=

Sblocco permanente della porta

=

Reset dello sblocco permanente della porta

Errato input di cifre in codice - Tempo di blocco 30 secondi

Nel giro di 8 azionamenti di tasti deve venire immesso uno dei quattro codici giusti a quattro posizioni. In caso contrario la porta non viene sbloccata. La tastiera viene poi bloccata elettronicamente per 30 secondi (tempo di blocco) Solo dopo che è trascorso questo tempo di blocco è possibile rieffettuare un input completo.

Disturbi alle apparecchiature

Reset del processore

In caso di disturbo delle apparecchiature, esiste la possibilità di effettuare un reset. A tale scopo i 2 spinotti con la scritta Processor-Reset posizionati sulla piastrina dell'apparecchio (si veda in proposito lo schema delle connessioni) devono essere messi temporaneamente in derivazione. Questo reset provoca il riavviamento dell'elettronica tramite il software. I codici di modifica e d'utente memorizzati non vengono cancellati e non vengono impostati sulla posizione fondamentale regolata in fabbrica.

Reset del codice

In caso di perdita del codice di modifica o di un codice d'utente l'apparecchio può venire resettato mettendo temporaneamente in derivazione i 2 spinotti con la scritta Code-Reset (si veda in proposito lo schema delle connessioni). In tal caso vengono cancellati tutti e tre i codici d'utente ed il codice di modifica viene impostato sulla posizione fondamentale regolata in fabbrica "0000". Se rende necessario il riavviamento del minicodificatore alle porte 421-.., che deve avvenire secondo le indicazioni riportate da pagina 6 di queste istruzioni.

Avvertenze per la cura

I minicodificatori 421-.. possono essere puliti solo con un panno umido con detersivi blandi, non abrasivi.